

Beobachtungswerte Rikishi – Nagoya 2008

von Alexander Herrmann

Nach unserem Mongolei-Kurzausflug beim letzten Mal werden wird in dieser Ausgabe wieder ins Heimatland des Sumo zurückkehren. Genauer gesagt ins Herz davon, da alle Rikishi aus der Region Chubu kommen, die mittig auf Japans größter Insel liegt. Auf der Juli-Banzuke stellt diese Region acht Sekitori.



Kotomitsuki - Carolyn Todd

Ohne Zweifel ist **Kotomitsuki** der Superstar in dieser Gruppe. Der Mann aus Aichi schien seinen jüngeren Heya-Kollegen Kotooshu überholt zu haben, nachdem er so lange zu ihm aufblicken musste. Aber dann kam der Bulgare zurück, nachdem er erkannt hatte, dass es keinen Spaß mehr macht, der einzige Ozeki ohne Yusho zu sein. Für Kotomitsuki begann das Jahr 2008 mit drei 8-7, und ich befürchte, dass er wieder in sein altes Muster verfallen ist, nur das nötigste zu tun, um seinen Rang zu behalten. Zu seiner Verteidigung sei allerdings gesagt, dass er noch nicht kabodan war, obwohl seine körperliche Form kaum besser als

die der beiden dienstälteren Ozeki ist.

Tochinonada aus der Präfektur Ishikawa wird in Nagoya auf ein paar Sanyaku treffen. Offenbar ist er immer noch fit genug, um mit den unteren Maegashira-Rikishi mitzuhalten, und elf Kinboshi sind etwas, mit dem nur wenige prahlen können, aber der letzte von ihnen liegt schon fast vier Jahre zurück. Also wird seine Reise in die oberen Maegashira-Ränge so desaströs enden wie die letzten drei, und er wird nur ein Sparringspartner für die höheren Ränge sein. Ein ziemlich unbequemer, und deshalb solltet Ihr ihn im Auge behalten!

Ebenfalls mit Heimatpräfektur Ishikawa gelistet ist **Dejima**, der überhaupt nicht müde wirkt. Sogar der 3-12 Rückschlag als Komusubi am Anfang des Jahres hat den ehemaligen sehr starken Ozeki nicht aus der Bahn geworfen. Er kämpft weiter und hat hie und da ein gutes Basho. Sogar in seiner Verfassung sollte er aber mehr als ein 8-7 als M10 schaffen, und deshalb hoffe ich, dass das nächste Basho wieder eines seiner guten wird.

Wir verlassen die erste Liga und gehen in die zweite, wo wir auf **Ushiomaru** treffen, der seit Januar 2002 eine feste Größe in der Juryo und der unteren Makuuchi ist. Leider ist er im gleichen Heya wie Takamisakari, und in dessen Schatten wird er immer stehen, was unverdient ist. Eine Hochzeit steigert normalerweise die Leistung eines Rikishi, aber 2007 war nicht gerade sein Jahr auf dem Dohyo. Er hat seinen Fall jetzt hoffentlich

gestoppt.

Der nächste auf meiner Liste ist der Frostvogel... Verzeihung, der Frostphönix **Shimotori**. Sein erster Shikonawechsel zum Doppel-O (und einem zweiten Kanji, das nicht nur „Vogel“, sondern „Phönix“ bedeutet), nachdem er ein Basho ausgesetzt hatte, war nicht gerade von Erfolg gekrönt, da er nur drei Basho kämpfte und im vierten wieder aussetzen musste. Und was macht er? Er ändert erneut das Shikona. Dieses mal löschte er das zweite O, behielt aber das Phönix-Kanji. Ich wünsche ihm viele weitere verletzungsfreie Basho, auf dass dieses Verletzung-/Shikonawechsel-Spiel nicht zur Gewohnheit wird.



Dejima - Carolyn Todd

Ich erinnere mich noch an **Katayama** als eines der „nächsten großen Talente“, und er arbeitete sich durch die Ränge, wie es kaum ein anderer tat. Aber in der unteren Makuuchi war sein Durchmarsch plötzlich und ziemlich endgültig vorbei. Er

konnte nicht einmal von einem Geschenk des Banzuke-Komitee profitieren. Nachdem er mit einem 7-8 von M16o zu M16w degradiert worden war, beendete er das nächste Basho mit 6-9, um den Abstieg in die Juryo sicherzustellen. Ich mag immer noch nicht glauben, dass er mit der unteren Makuuchi überfordert ist und hoffe, dass er erneut aufsteigt, um meine Vermutung zu bestätigen. Sein 9-6 im Mai war ein guter Anfang.

Das Hatsudohyo von [Sagatsukasa](#) aus der Präfektur Shizuoka war vor erst vier Jahren, was ihn zum Küken in dieser Liste macht. Der ehemalige Isobe begann stark vom MaEZUMO aus, kam aber in der unteren Makushita etwas ins Stocken. Ein verpasstes Basho richtete großen Schaden an, und er brauchte ein Jahr, um wieder in die obere Makushita zu kommen. Nun ist ein in der Juryo, aber die Verheißungen vom Anfang seiner Karriere wurden nicht erneuert – noch nicht. Ein Kachi-Koshi ist das Minimum, anderenfalls wird er Tsukebito-Dienste verrichten

müssen, und ich bin mir nicht sicher, ob er noch einmal zurückkommen kann.

Der letzte der acht Sekitori ist [Tamaasuka](#), der ebenfalls als Makuuchi-Hoffnung gestartet war. Nach zwei Basho in Folge, die er nicht beenden konnte, stürzte er in die Makushita zurück, schaute für ein Basho in der Juryo vorbei und fiel wieder zurück. Nun ist er nach einem 7-0 auf ms12 wieder da. Einen solchen Sprung gab es in den letzten zehn Jahren nur viermal, und die anderen drei konnten nicht höher als bis zum Rang M12 aufsteigen. Das gilt für den jungen Mann aus Nagoya bis zum heutigen Tag ebenfalls, aber vielleicht wird das Basho in seiner Heimat der Grundstein für eine erfolgreichere Karriere.

Zum Abschluss kommen die beiden Gründe, warum ich mich entschlossen habe, dieses Mal meinen Blick nach Chubu zu wenden: Ozaki und Ozakiumi.¹ Diese beiden erregten mein Interesse, als ich sie auf einem Foto der Shindeshi-Präsentation des Natsu Basho sah. Ozakiumi,

der mit 22 Jahren in das mächtige Dewanoumi-Beya eingetreten war, sah auf diesem Foto bereits ziemlich erfahren aus, selbstbewusst und scheinbar total unbeeindruckt vom Kokugikan-Publikum. Ozaki, sechseinhalb Jahre jünger und auch einem sehr viel jüngeren Heya (Shibatayama) beigetreten, stand in der ersten Reihe, sah eingeschüchtert um sich und fragte sich vermutlich, wie zum Teufel er in diese Situation geraten war. Man muss nicht extra erwähnen, dass sich Ozakiumi eher für die Jonokuchi qualifiziert hatte, tatsächlich war er sogar der erste in dieser Shindeshi-Gruppe, der es geschafft hatte. Aber ich schreibe Ozaki noch nicht ab. Es ist natürlich noch viel zu früh, um zu raten, was ihr höchster Rang auf der Banzuke werden könnte. (Aber das ist hier sowieso nicht der Punkt, denn diese Kolumne heißt schließlich nicht „Tippenswerte Rikishi“.)

Viel Spaß im Nagoya Basho!

¹ Als dieser Artikel geschrieben wurde, waren sie noch in der SumoDB, also gibt es hier keinen Link zu ihnen.